

[Einstieg in den Golfsport](#)

Informationen zum Erwerb einer Platzterlaubnis (PE) und eines Golfverbandsausweises

Sie interessieren sich für Golf,

dann sind hier wichtige Informationen zum Einstieg in den Golfsport.

Was ist die Platzterlaubnis?

Die Platzterlaubnis - auch "Platzreife" oder PE genannt - ist eine Art Golf-Führerschein. Bevor sie in Deutschland auf Golfplätzen spielen dürfen, müssen Sie nämlich eine Prüfung ablegen: die sogenannte Platzreifeprüfung. Die PE ist der Nachweis, dass ein Spieler über die notwendigen Kenntnisse bezüglich Golfregeln und Etikette verfügt. Darüber hinaus besitzt ein Spieler dann soviel Spielverständnis um sich auf dem Platz korrekt zu verhalten, dass er weder sich noch andere Spieler durch Fehlverhalten stört oder gefährdet, den Spielbetrieb nicht behindert und den Platz nicht unnötig beschädigt. Es gibt verschiedene Möglichkeiten um die PE zu erlangen. Die Prüfung hierfür beinhaltet einen theoretischen, einen praktischen Teil und im Regelfall eine Schulung des Verhaltens auf dem Platz. Die PE erfordert eine sorgfältige Vorbereitung und wird von einem Golflehrer (Pro) abgenommen. PE-Kurse werden im Normalfall von allen Golfclubs nach Regeln des Deutschen Golfverbandes (DGV) durchgeführt und die erfolgreiche Prüfung üblicherweise überall anerkannt.

PE-Prüfung: Verhalten auf dem Platz (Platzbegehung)

Die Schulung über das Verhalten auf dem Platz ist der erste Teil der Prüfung. Anhand praktischer Beispiele wird das richtige Verhalten auf dem Platz (z. B. Sicherheit, zügiges Spiel, Schonung des Golfplatzes) gemeinsam besprochen. Dazu geht der Pro auf die wichtigsten Stationen ein: Abschlag, auf der Bahn, Hindernisse (Wasser, Bunker...) und auf dem Grün. Auch einzelne Regelfragen werden erörtert.

PE-Prüfung: Theorie

Für die theoretische Prüfung müssen die Golfregeln und die Etikette gelernt werden. Häufig werden regeln auf dem Platz oder an sogenannten Regelabende gemeinsam gelernt. Zu diesen Terminen werden dann alle relevanten Regeln und knifflige Fragestellungen geklärt. Die theoretische Prüfung selbst wird schriftlich abgelegt und besteht aus einem Multiple-Choice-Test, der Fragen zu den Golfregeln und zur Etikette beinhaltet (in der Regel 30 Fragen, davon 15 Regelfragen, 12 Fragen zur Etikette und 3 allgemeine Fragen zum Golfsport). Als Hilfsmittel zur Beantwortung der Fragen dürfen Sie das Regelbuch benutzen. Die Prüfung gilt als bestanden, wenn Sie jeweils eine vorgegebene Anzahl der Fragen richtig beantwortet haben.

PE-Prüfung: Praxis - Golfspielen

Jetzt aber zur Praxis! Am Anfang ist es besonders wichtig, die Grundschnitte richtig zu lernen. Am besten lassen Sie sich die hierfür nötige Schlagtechnik von einem Golflehrer zeigen, denn falsch angelegene Bewegungen lassen sich später nur mit sehr viel Mühe und Aufwand korrigieren. Der Golfunterricht kann sowohl als Einzelunterricht oder auch in einer kleinen Gruppe stattfinden. Die meisten Golfclubs in Deutschland bieten mittlerweile Anfängerkurse (PE-Kurse) mit abschließender Prüfung an. Bestandteil solcher Golfkurse sind dann auch Platzrunden mit dem Golflehrer. Auf diesen Platzrunden können Sie dann direkt die in der Theorie gelernten Verhaltensregeln üben. Außerdem machen Sie hier zum ersten Mal Bekanntschaft mit Hindernissen (Bunker, Wasser, etc.) und lernen was es heißt, die Golfregeln auch praktisch anzuwenden. Die praktische Prüfung besteht aus dem Spielen von 9 Löchern (wobei die besten 6 Löcher gewertet werden) in Begleitung des Golflehrers. Sie erhalten eine Vorgabe von 3 Schlägen pro Loch und müssen mindestens 12 Stablefordpunkte erreichen. Während der Prüfung müssen Sie die Golfregeln eigenständig anwenden und die Etikette beachten. Bei einigen wenigen Clubs können auch noch andere praktische Prüfungsteile vorkommen, z.B. Chippen aus verschiedenen Entfernungen, Putten aus verschiedenen Entfernungen usw.:

Wie lange dauert es bis Sie die PE haben? Jeder bringt andere Voraussetzungen in Bezug auf Koordination, Sportlichkeit und Talent mit. Erfahrungsgemäß lässt sich sagen, dass die PE in ca. 1 bis 2 Monaten absolviert werden kann, wenn regelmäßig neben dem Golfunterricht noch 2-3 mal in der Woche trainiert wird. Nach der bestandenen Prüfung Platzreife dürfen Sie am normalen Spielbetrieb teilnehmen.

Um die PE zu erlangen kann man die Golfrange Dortmund (www.golfrange.de) empfehlen. Hier wird der Kurs von guten PGA Golflehrern zu einem fairen Preis und in einem überschaubaren Zeitraum angeboten. Die Trainingsmöglichkeiten sind dort sehr gut, aber auch bei allen Golfclubs in der näheren Umgebung kann die PE zu ähnlichen Preisen erworben werden. Hier besteht der Vorteil, sofort den Club und seine Mitglieder kennenzulernen.

Im Regelfall erfordert das Golfspielen auf deutschen Anlagen neben der PE oder Handicap (HCP teilweise <36 gefordert) auch die Vorlage eines (nicht unbedingt deutschen) Verbandsausweises. Ohne einen Verbandsausweis bleiben Ihnen nur die Möglichkeiten auf öffentlichen Plätzen zu spielen. Öffentliche Plätze finden Sie beim VCG www.vcg.de unter Spielmöglichkeiten. Es handelt sich häufig um 9-Loch-Plätze oder Kurzplätze.

In der Nähe gibt es öffentliche Kurzplätze in Unna-Fröndenberg www.gcuf.de, Werne www.golfclub-werne.de, und Münster.

Kostengünstige Alternativen (mit Anerkennung auf allen nationalen und internationalen Plätzen) stellen z.B. relativ "freie Verbände" oder Fernmitgliedschaften in anerkannten Golfclubs im In- und Ausland dar.

- sehr empfehlenswert sind der Verband clubfreier Golfer (VCG) www.vcg.de
In einigen Golfclubs wird von VCG Mitgliedern ein erhöhtes (teilweise doppeltes) Greenfee gefordert. Vernünftige Golfclubs in der Nähe behandeln VCG-Mitglieder aber wie jeden anderen Gastspieler.
- der IGC (Internationale Golf Community) www.igc.de ist ebenfalls empfehlenswert.
- weitere Möglichkeiten sind Fernmitgliedschaften in Golfclubs im In- und Ausland.

Es kommen nahezu täglich neue Angebote dazu. Hier muss man selbst prüfen welches Angebot (kostengünstige Alternativen oder doch Vollmitglied in einem Golfclub in der Nähe) für einen in Frage kommen. Die Bedürfnisse, Anforderungen und die Kosten sollten bei der Entscheidung mit einbezogen werden.

Wenn Sie an eine Vollmitgliedschaft in einem Golfclub interessiert sind finden Sie in der näheren Umgebung zahlreiche Golfclubs mit Ihren Vor- und Nachteilen.